



::

**Georg Reimer, Verlag, Berlin W. 35**

::

Ⓜ

In diesen Tagen erscheint:

# Die Irrenfürsorge in Europa

Eine vergleichende Studie von

## Dr. K. Pándy

Primararzt der Staatsirrenanstalt Budapest

Deutsche Ausgabe, durchgesehen von Dr. H. Engeken jr.

8<sup>o</sup>. Broschiert, mit 50 Abbildungen

Preis M. 12.— ord., M. 8.40 netto

Partie: 13/12.

Das Buch ist keine blosse Zusammenstellung von Daten; sondern eine kritische Darstellung des persönlich Gesehenen mit Benutzung aller zugänglichen originalen Quellen; es soll nicht nur Ärzten, sondern allen denjenigen, die sich für das Irrenwesen amtlich oder aus Menschenliebe interessieren, ein vielseitiges und detailliertes Nachschlagebuch sein.

Folgende Länder sind in dem Buche behandelt: Dänemark — Schweden — Norwegen — Schottland — Irland — England — Holland — Belgien — Frankreich — Deutschland — Österreich — Ungarn — Schweiz — Spanien — Portugal — Italien — Griechenland — Rumänien — Türkei — Russland — Finnland.

Durch Versand von Prospekten an Irrenanstalten etc. ist einem bestimmten Absatz vorgearbeitet worden und dürften Bestellungen in Kürze bei den Sortimentsbuchhandlungen eintreffen. Ich liefere à cond. bei sicherer Aussicht auf Absatz und stelle Prospekte gern zur Verfügung.

Berlin, im November 1908.

Georg Reimer




---

**Georg Reimer, Verlag, Berlin W. 35.**


---

In Kürze erscheint:

Ⓜ

# Über Bau und Bedeutung der Area Centralis des Menschen

VON

## Gustav Fritsch

Dr. med., Prof. Ord. Hon. der Universität Berlin, Geh. Medizinalrat.

Herausgegeben mit Unterstützung der Königl. Akademie der Wissenschaften.

158 Seiten Gross-Folio, 68 Tafeln und 10 Figuren im Text in Mappe.

Preis M. 40.— ord., M. 30.— netto.

Dies umfangreiche Werk ist bestimmt, eine empfindliche Lücke unserer Erkenntnis über die feineren histologischen Merkmale des wichtigsten Teiles der Netzhaut, Ort des deutlichen Sehens genannt, auszufüllen und den Beziehungen nachzugehen, welche dieselben zu der Sehfunktion selbst haben. Es dürfte daher nicht allein den Anatomen und Histologen, welche der Bau des Auges, des edelsten Organs unseres Körpers, begreiflicherweise lebhaft interessieren muss, sondern auch den Herren Augenärzten besonders willkommen sein, da es die Grundlagen sicherstellen soll, auf denen sich ihre Berufstätigkeit aufzubauen hat.

Prospekte, zur sorgfältigen Verteilung, stehen gern zur Verfügung, à cond. nur in Ausnahmefällen.

Berlin, im November 1908.

Georg Reimer.